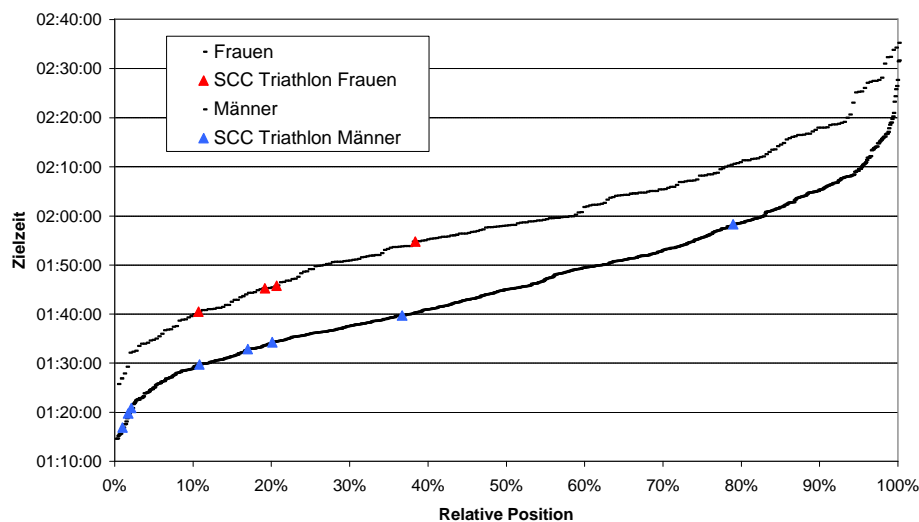


Halbmarathon Tegel am 9.9.07

Zwölf unserer Triathleten standen am Sonntag früh am Start des 9. Mercedes-Benz-Halbmarathons im beschaulichen Tegel. Darunter jede Menge Prominenz: die weltweit dreizehntschnellste Triathletin ihrer AK und der weltweit zweiundzwanzigschnellste Triathlet seiner AK auf der Sprintdistanz, eine einstige Siegerin des Ostseeman, der ehemalige Siegburger Kreismeister über 800m, der diesjährige Sieger der Seniorenwertung beim Cottbus Duathlon, der aktuell führende des SCC-Running-Cups bb4/3 in der AK mSen, die Siegerin des 2007er Tegeler Cross Duathlons auf der Kurzstrecke und der achtplazierte beim einundzwanzigsten Media Maraton Ciudad de Granada. Ein Stelldichein des who-is-who der Lauf- und Triathlonszene, das einen spannenden Wettbewerb versprach.

Die relative Platzierung der SCC-Triathleten



Aber nicht nur das Teilnehmerfeld war erstklassig besetzt. Auch die Organisation und die Streckenführung ließ einen spannenden Wettkampf erwarten. Taktische Spielchen mit der Nettozeit? Fehlanzeige! Wer später über die Startlinie stolperte, verschenkte wertvolle Sekunden. Profitieren konnten aber alle Christoph-Fans. Wer regelmäßig mittwochs zum Treppenhüpfen erschien, wusste wie die zahlreichen Stufen auf der zweirundigen Laufstrecke zu nehmen waren. Und wer zuhause immer brav auf den Aufzug verzichtet, wusste wie die engen Radien der Fußgängerbrücke verletzungsfrei durchlaufen werden. Neben 30 Höhenmetern und zahlreichen immobilen Hindernissen verschärfte der Veranstalter die Strecke zusätzlich mit mobilen Hürden. So mussten beim Rennen über Fahrrad- und Gehwege nicht nur Bushaltestellen, Bäume und Straßenlaternen umschifft werden. Nein, auch bewegliche Ziele in Form zurückgebliebener 10-km-Läufer waren in der zweiten Runde des Halbmarathons aus dem Weg zu räumen.

Umso größer der Respekt vor unseren siegreichen Finishern. Anette sicherte sich souverän einen Platz unter den Top 30 Mädels und keine SCC Triathletin war langsamer als die Medianfrau. Bei den Männern finishten gleich drei SCC-Dreikämpfer unter den besten 3%. Fast alle Buben knackten ihre persönliche Jahresbestzeit. Nur Michael und Rainer steckten wohl noch die Strapazen ihrer Hamburger Erfolge in den Knochen.

Die Zeiten und Plätze der SCC-Triathleten

Halbmarathon Tegel (1260 Finisher, 989 M / 271 F)					
Platz	Name	AK	Platz		Zeit
			AK	m/w	
1	Wollny, Hans Peter	M45	1	1	01:14:31
2	Goehring, Daniel	HK	1	2	01:14:37
3	Günther, Knut	M35	1	3	01:15:08
:					
10	Zingler, Jonas	HK	4	10	01:16:52
17	Braun, Reiner	M40	5	17	01:19:46
21	Thomas, Rainer	M40	7	21	01:20:50
111	Steinhauer, Peter	M40	30	107	01:29:43
175	Beck, Michael	M30	17	168	01:32:52
210	Roesler, Robert	M45	34	199	01:34:15
389	Rüdel, Detlef	M50	28	363	01:39:43
412	Braunert, Anette	W40	12	29	01:40:28
555	Brennecke, Christine	W40	20	52	01:45:14
578	Lenzner, Carina	W40	21	56	01:45:48
832	Thiel, Maren	HK	12	104	01:54:47
919	Siegel, Uwe	M40	185	781	01:58:17

Und weiterhin bleibt der Saisonausklang spannungsgeladen. Die Luft brennt geradezu. Man hört Stecknadeln fallen. Pferde kotzen vor Apotheken und fressen Sand. Bamse-Bums-Bärchen zittern trotz zarter Schokoladenummantelung. Denn das Triell zwischen Rainer, Rainer und Reiner bleibt weiterhin unentschieden.¹ Beim Frühjahrshalbmarathon hieß die Kleiderordnung noch ai1 vor ei und ai2, beim Kudammlauf dann ai2 vor ei und ai1, beim virtuellen² Herbsthalbmarathonvergleich jetzt ei vor ai2 und ai1. Mit Spannung warten alle auf den 30. September. Doch drohend hängt die Hamburger 2:43 von ai1 in der Luft. Da kann wohl nur Jonas kontern...

Reiner B.

¹ Das Triell ist eine Variante des Duells mit drei anstatt zwei Kämpfern (jeder gegen jeden, nicht zwei gegen einen; Quelle: Wikipedia).

² ai2 lief den Grunewaldhalbmarathon, ein direkter Vergleich ist nicht möglich.